Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp
  Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21

  www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch

  Öffnungszeiten:
  Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“

Rudolf Joho

Peter Thalmann

Max und Moritz kehren heim

Nach und mit Wilhelm Busch

Besetzung	mind. 8w/ 8m Rollen (eine Schulklasse)
Bild	in Andeutung

«Und siit de Max und de Moritz nüme ume sind, chan ich sogar de Kamilletee grüsse.»

Max und Moritz kehren nach fünf Jahren zurück in ihr Dorf. Sie haben Heimweh und auch ein schlechtes Gewissen. Sie möchten erfahren, was die Leute über sie denken und ihre Streiche von damals wieder gutmachen.

«Aber Onkel Fritz, es het doch gar kei Chäfer do.»

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag elgg GmbH in Belp

Personen

Max
Moritz
Lisa
Pia
SchülerInnen 1-5
Weitere SchülerInnen

Witwe *Bolte*
Onkel *Fritz*
Schneider *Böck*
Lehrer *Lämpel*
Meister *Müller*
Zuckerbäcker

Käfer

Erzähler

4-6 MusikerInnen

Leseprobe
Copyright by teaterverlag elgg GmbH in Belp

Zu den Liedtexten sind keine Noten vorhanden. Wenn die Aufführenden sie nicht selber vertonen wollen, können die Lieder weggelassen werden.

1. Szene

Schulhausplatz/ Parkbank/ Projektionsbild Max und Moritz

Erzähler Dieses war der x-te Streich und der nächste folgt sogleich.

Vorhang auf/ Lehrer Lämpel auf Bank raucht Pfeife/ Auftritt Witwe Bolte

Bolte Ah, de Herr Lehrer Lämpel! Händ Sie e chliini Verschnufpause?

Lämpel ***hört nicht mehr gut.*** Hä?

Bolte Öb Sie e chliini Znünipause heged, zum Verschnuufe!!

Lämpel Jo, jo, Frau Bolte... Scho siit füf Johr ghör ich nüme so guet.

Bolte Wüssed Sie, au ich ha's siit füf Johr e chlii mit de Nerve, und de Bluetdruck stimmt au nüme ganz, de Dokter meint, dass i...

Lämpel Hä?

Bolte Ich heg's siit füf Johr mit em Bluetdruck und de Nerve!!

Lämpel Ziit zum Sterbe? Na nei, da isch no z früe. Siit de Max und de Moritz nüme ume sind, goht's jo bii üs ganz friedlich zue und her

Schneider Böck und Zuckerbäcker kommen dazu.

Zuckerbäcker Mängmol villicht fascht z friedlich.

Bolte Ah, de Herr Zuckerbeck und de Schniider Böck. Grüezi mitenand. Sie gönd sicher es Käfeli go trinke.

Böck Fascht richtig, Frau Bolte, aber Kafi vertreit miin Buch siit füf Johr nüme, do han i immer grad Buchweh. Ich trink nur no Kamilletee. Und siit de Max und de Moritz nüme ume sind, chan ich sogar de Kamilletee gnüsse.

Lämpel Hä?

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag elgg GmbH in Belp

Bolte De Schniider Böck meint, er chön sogar de Kamilletee gnüsse – weg em Buchweh - wenn's ohni Max und Moritz friedlich isch!!

Zuckerbäcker Mängmol villicht fascht z friedlich.

Onkel Fritz und Meister Müller kommen dazu.

Bolte Ah, lueg do ane, de Onkel Fritz mit em Meischter Müller. Hüt het anschiinend s ganz Städtli Pause.

Müller Grüezi mitenand. Wie heisst's doch so schön: Zuerst die Pause, dann das Vergnügen.

Fritz Und siit de Max und de Moritz nüme ume sind, chönd mir d Pause erscht richtig gnüsse.

Lämpel Hä?

Fritz Ohni Max und Moritz chönd mir d Pause besser gnüsse. Es seg so ruig und friedlich!!

Zuckerbäcker Mängmol villicht fascht z friedlich.

Bolte Wie lang isch's eigetli her?

Müller Was?

Bolte Die Gschicht mit em Max und em Moritz. Da isch jo sicher scho öppe füf Johr her.

Fritz Jo, siit do han i miini böse Chäferträum!

Bolte Und i ha's siit do mit de Nerve!

Böck Und ich han siit do immer wieder das cheibe Buchweh – und denn chunt d Frau mit em Bügeliise!

Müller Und de Lehrer Lämpel ghört siit do nüme guet.

Lämpel Hä?

Müller Siit do ghöred Sie nüme so guet!! Wumm!!!! Aber jetz hend mir zum Glück jo Rueh und Friede.

Zuckerbäcker Mängmol fascht z vil Friede.

Bolte Also, das mönd mir fiire. Füf Johr Rueh und Friede im Städtli. Ich lad eu alli hüt Obig ii zu mene feine Güggeliesse.

Zuckerbäcker Das lot sich ghöre.

Böck Do bin i debii. Denn trink ich sogar en Kafi mit.

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag elgg GmbH in Belp

Fritz Do säg ich gern jo, solang's kei brötleti Chäfer git.

Lämpel Hä?

Fritz So lang's kei brötleti Chäfer gäbi!!

Böck Wie isch das dozmol mit dene beide scho wieder usgange? Das wüssed Sie doch sicher no em beschte, Meischter Müller.

Müller Wönd ihr's nomol ghöre? Aso guet, das isch so gsi: ***Spricht zum Projektionsbild.***

Max und Moritz, wehe euch,
Jetzt kommt euer letzter Streich.

Übergang Bilder letzter Streich: Licht langsam zurück, Hintergrundmusik

Erzähler Wozu müssen auch die beiden
Löcher in die Säcke schneiden?
Seht, da trägt der Bauer Mecke
Einen seiner Maltersäcke.
Aber kaum dass er von hinnen,
Fängt das Korn schon an zu rinnen.
Und verwundert steht und spricht er:
"Zapperment! Dat Ding werd lichter!"
Hei! Da sieht er voller Freude
Max und Moritz im Getreide.
Rabs!! – In seinen grossen Sack
Schaufelt er das Lumpenpack.
Max und Moritz wird es schwüle,
Doch nun geht es nach der Mühle.
„Meister Müller, he, heran!
Mahl er das, so schnell er kann."
„Her damit!" und in den Trichter
Schüttet er die Bösewichter.
Rickeracke! Rickeracke!

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag elgg GmbH in Belp

Geht die Mühle mit Geknacke.
Hier kann man sie noch erblicken,
Fein geschroten und in Stücken.
Doch sogleich verzehret sie
Meister Müllers Federvieh.

Spieler an Bühnenkante/ Direkte Rede durch Spieler/ Sprechender im Suchscheinwerfer

Bild: Davonlaufende Enten bleibt.

Erzähler Als man dies im Dorf erfuhr,
War von Trauer keine Spur.
Witwe Bolte, mild und weich,
Sprach: “Sieh da, ich dacht es gleich!“
“Jajaja!“ rief Meister Böck,
“Bosheit ist kein Lebenszweck!“
Drauf so sprach Herr Lehrer Lämpel:
“Dies ist wieder ein Exempel!“
“Freilich“, meint der Zuckerbäcker,
“Warum ist der Mensch so lecker!“
Selbst der gute Onkel Fritze
Sprach: „Das kommt vom dummen Witze!“
Doch der brave Müllersmann
Dachte: „Was geht mich das an!“
Kurz, im ganzen Ort herum
Ging ein freudiges Gebrumm:

Alle “Gott sei Dank! Nun ist’s vorbei
Mit der Übeltäterei!“

Alle ab/ Schlussbild ‚Enten’ bleibt/ Ohne Pause Szene 2

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag elg GmbH in Belp

2. Szene

Licht/ Max und Moritz stürmen von zwei Seiten auf die Bühne/ 15 Jahre alt/ Alltagskleidung/ Frisur (rot und gelb) macht sie als Max und Moritz kenntlich.

Max Halt! Halt! Stop! Stop!

Moritz Falsch! Falsch! Falsch! Ablösche! Weg mit dem Bild!

Max Völlig falsch! Stimmt nöd!

Moritz Ablösche! Ablösche! Bild weg! De Schluss stimmt nöd! De Schluss isch völlig falsch! Mir lebed doch no!

Max Ablösche! De Müller het üs doch gar nöd gmahle! Jetz mached emol da Bild eweg!

Moritz De Müller, de het üs doch nöd verdwütscht! De isch doch vil z langsam gsi mit siim dicke Buuch! Jetz lösched emol endlich ab!

Max Und hend ihr würkli glaubt, dass die Ente üs gfresse hend?

Moritz Also wenn scho, denn wär's umgekehrt gsi und mir hetted d Ente brötlet.

Bild verschwindet.

Max Äbe, ha's doch denkt!

Moritz De Müller het da bloss de Lüt eso verzellt, dass er guet dostoht. De isch nochane de Held im Dorf gsi. Jä nu, Hauptsach, sie hend endlich emol e chlii Freud gha a üs.

Max Das isch vor füf Johr gsi.

Moritz Und jetz sind mir zrugg, ich de Moritz…

Max …und ich de Max.

Beide Lebig und purlimunter.

Max Mir hend dozmol denkt, es siig glaub besser, emol e chlii Abstand z neh.

Moritz Also mir müend zuege, es isch üs selber au nüme ganz wohl gsi und mir hend au e chlii e schlechts Gwüsse gha.

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag Engg GmbH in Bern

Max Aber mir hend üs nöd getraut, zu üsne Streich z stoh. Drum sind mir halt lieber verschwunde. Und die wiit Welt het üs natürli au glockt.

Moritz Füf Johr sind mir underwegs gsi, zerscht i de Schwiiz, denn i ganz Europa und am Schluss sogar z Amerika. Das isch toll gsi, megaläss und geil. Gell Max?

Max Super, also würkli, eifach genial! ***Zaghafter.*** Jo würkli –super– Aber irgendwenn het üs halt denn doch s Heiweh iigholt. - Mir sind halt doch do ufgwachse…

Moritz Bim Onkel Fritz…

Max Bi de Witwe Bolte…

Moritz Bim Schneider Böck…

Max Bim Lehrer Lämpel. ***Zum Publikum.*** Aber wüssed ihr, wem mir underwegs begegnet sind?

Moritz Überall, i allne Länder? ***Pause.*** Ganz villne Maxe und Moritze.

Auftritt der anderen drei Max und Moritz Paare.

Max Im Oschte und im Weschte

Moritz Bii de Schwächschte und de Beschte

Max Bii de Arme und de Riiche

Moritz Bii de Dumme und de Gschiide

Max Im Büro und i de Fabrik

Moritz I de Verwaltig und de Politik

Max I de Hüser, uf de Gasse

Moritz Seg's bim Schaffe, seg's bim Jasse

Max Seg's bim Brüele, seg's bim Lache

Moritz Seg's bim Tuusig Sache mache

Max Überall wo's Mensche git

Moritz Mischled Max und Moritz mit.

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag elgg GmbH in Belp

Rap: ‚Die Welt ist rund'/ Lichtwechsel

Wir fuhren durch die grosse Welt
Nach Süd und Nord ganz ohne Geld
Wir liefen über Berg und Tal
Im Sommer, Winter überall
Wir schliefen unterm hellen Mond
Wir trafen Menschen schwarz und blond
Wir lachten viel und scherzten laut
Das haben wir uns zugetraut
Die Welt ist rund, sie ist nicht eben
Wir sind am Leben, Leben, Leben.

Wir sahen auch das grosse Meer
Wir liefen übern heissen Teer
Wir rochen Schweiss es war uns kalt
So haben wir's uns ausgemalt
Wir sangen mit ein fremdes Lied
Und nachts da wurden wir zum Dieb
Wir lachten viel und scherzten laut
Das haben wir uns zugetraut
Die Welt ist rund, sie ist nicht eben
Wir sind am Leben, Leben, Leben.

Wir atmeten in Nah und Fern
Wir liefen nachts nur nach dem Stern
Wir assen unter fremdem Dach
Wir lagen ganze Nächte wach
Wir badeten im warmen See
Wir wateten durch kalten Schnee
Wir lachten viel und scherzten laut

Leseprobe
Copyright by teaterverlag elgg GmbH in Belp

Das haben wir uns zugetraut
Die Welt ist rund, sie ist nicht eben
Wir sind am Leben, Leben, Leben.

Wir dösten und faulenzten viel
Und nichts zu tun war unser Ziel
Wir haben ja so viel gesehn
Nur wer's erlebt hat, kann's verstehn
Die Welt, sie war für uns bestimmt
Und niemand mehr sie weg uns nimmt
Wir lachten viel und scherzten laut
Das haben wir uns zugetraut
Die Welt ist rund, sie ist nicht eben
Wir sind am Leben, Leben, Leben.

Doch kam auch die Erinnrung mit
Sie folgte uns auf Schritt und Tritt
Und ist die Welt auch gross und neu
Am besten duftet Heimatheu
Jetzt sind wir beide wieder da
Sag weisst du noch was einst geschah?
Die Zeit läuft weiter Schlag auf Schlag
Ob uns das Dorf wohl wieder mag?
Die Welt ist rund, sie ist nicht eben
Wir sind am Leben, Leben, Leben
Die Welt ist rund, sie ist nicht eben
Wir sind am Leben, Leben, Leben.

3 Paare Max und Moritz ab/ 1 Paar auf Bank/ Ohne Pause Szene 3

Leseprobe
Copyright by teaterverlag elgg GmbH in Belp

3. Szene

Licht/ Schulglocke/ Auftritt Schüler: 3 auf Rollschuhen mit Discman/ Max und Moritz sitzen auf Bank und beobachten.

Moritz Aso da hett's vor füf Johr au no nöd ge! Uf em Schuelhusplatz so go umenandfahre. Do hett de Lämpel schö Lämpe gmacht!

Auftritt Schüler 1 und 2 und weitere

S1 Also da isch e verdammti Ugrechtigkeit. De hät Sache gfröget, wommer überhaupt nöd duregno hend. De macht mi total verruckt.

S2 Wa hesch au. Kennsch doch de Lämpel, de chunt doch selber nüme ganz druus. Hei, nimm's locker. 's git Wichtigers als Französisch

S1 Aber 's schiisst mi trotzdem a. Jetz bin i so lang aneghocked und ha die Wörtli büffled und de froged kei einzigs.

S3 Kenned ir di neu *(irgend eine Band)*-CD scho? Die isch eifach geil.

S2 Was häsch denn für e Note gschosse?

S1 Schiisst mi schö a. Da isch eifach nöd fair. Debii han i's dihei würkli chöne.

S2 He, zeig emol. ***Nimmt CD-Hülle***. Wie heisst die: "(Titel)" So en Schiisstitel, typisch. Aber - lo mi au emol lose.

Schüler ab/ Lisa tritt aus Schulhaus/ Max und Moritz schauen ihr nach/ Pia, etwas ausgeflippt, folgt, sieht die beiden, geht auf sie zu.

Pia Hoi zäme.

Beide ***beachten Pia nicht.*** Wer isch das?

Pia Die döt? ***Betrachtet die beiden.*** Nimmt's eu wunder?

Beide Na – nei.

Leseprobe
Copyright by teaterverlag elgg GmbH in Bern

Pia I bi doch nöd blind – und blöd au nöd. Also guet, wenn eu da intressiert. D Lisa! Lisa di bescht, Lisa die fliissigscht, Lisa di brävscht, Lisa di gschiidscht. Halt ebe es Vorbild. Aso ich würd säge, sicher nünt für eu zwei.

Max Es Vorbild!?

Pia Wie's im Buech stoht. Sie lebt bii ihrer Grossmuetter, de Witwe Bolte.

Bild Witwe Bolte erscheint.

Dere goht's siit füf Johr nüme so guet. Sie hät's mit de Nerve. D Lisa luegt ere, d Lisa poschted, d Lisa choched, d Lisa macht de Huushalt und d Lisa fuettered d Hüener.

Moritz Bii de Witwe Bolte?!

Max Fuettered sie d Hüener?!

Moritz Jä, het denn d Witwe Bolte überhaupt no Hüener?

Pia Wieso denn nöd? Die isch doch total vernarrt i die Viecher. Wenn sie die nüme hett, denn gäng's ere wohrschiindli endgültig nüme guet.

Übergang Bilder erster Streich: Licht langsam zurück, Hintergrundsmusik.

Erzähler Seht, da ist die Witwe Bolte
Ihrer Hühner waren drei
Und ein stolzer Hahn dabei.
Max und Moritz dachten nun:
Was ist hier jetzt wohl zu tun?
Ganz geschwinde, eins, zwei, drei,
Schneiden sie sich Brot entzwei,
In vier Teile, jedes Stück
Wie ein kleiner Finger dick.
Diese binden sie an Fäden,
Übers Kreuz, ein Stück an jeden,
Und verlegen sie genau

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag Elgg GmbH in Bern

In den Hof der guten Frau.
Kaum hat dies der Hahn gesehen,
Fängt er auch schon an zu krähen:
Kikeriki! Kikikerikih!! –
Tak, tak, tak! – Da kommen sie.
Hahn und Hühner schlucken munter
Jedes ein Stück Brot hinunter;
Aber als sie sich besinnen,
Konnte keines recht von hinnen.
In die Kreuz und in die Quer
Reissen sie sich hin und her;
Flattern auf und in die Höh',
Ach herrje, herrjemine!
Ach, sie blieben an dem langen
Dürren Ast des Baumes hangen.
Und ihr Hals wird lang und länger,
Jedes legt noch schnell ein Ei,
Und dann kommt der Tod herbei.
Witwe Bolte in der Kammer
Hört im Bette diesen Jammer.
Ahnungsvoll tritt sie heraus,
Ach, was war das für ein Graus!
„Fliesset aus dem Aug, ihr Tränen!
All mein Hoffen, all mein Sehnen,
Meines Lebens schönster Traum
Hängt an diesem Apfelbaum!"
Tiefbetrübt und sorgenschwer
Kriegt sie jetzt das Messer her,
Nimmt die Toten von den Strängen,
Dass sie so nicht länger hängen.
Und mit stummem Trauerblick

Leseprobe
Copyright by teaterverlag elgg GmbH in Belp

Kehrt sie in ihr Haus zurück.

Dieses war der erste Streich

Doch der nächste folgt sogleich.

Licht/ Bild weg

Pia Ir sind mir glaub zwei rechti Vögel. Kenn ich eu eigetli?

Moritz ***zeigt auf Max.*** Max…

Max ***zeigt auf Moritz.*** Moritz…

Pia Ah, jetz isch mer klar. De Max und de Moritz! Ihr sind doch die Chindschöpf vo früener! Also losed, wenn ir meh über d Lisa wönd wüsse, denn mönd ir halt bii de Witwe Bolte es Bsüechli go mache. Am beschte nemed ir grad es paar Hüener mit, vilicht ladet sie eu denn zu mene feine Güggeliesse ii. ***Geht lachend ab.***

Schüler 4 rennt mit Mappe aus Schulhaus, verfolgt von Schüler 5.

S5 Gimmer sofort miini Mappe!

S4 Hesch es Problem? Log, do isch sie. Muesch sie halt hole.

Verfolgungsjagd.

S5 Also wenn du sie mir nöd sofort gisch, denn schlo di grüe und blau.

S4 Da wött i gseh. Aber i bi jo nöd eso. Log, do hesch diis Mäppli. ***Leert Inhalt Max und Moritz vor die Füsse/ Rennt weg/ S5 hinterher.***

S5 Arschloch!

Max und Moritz beginnen in den Büchern zu blättern/ Lesen stotternd vor.

Max ‚Trenne die Satzglieder durch senkrechte Striche voneinander ab und übermale die Attribute gelb.'

Moritz Wa seisch? Attri...?

Max Attribute…

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Moritz No nie ghört. Villicht öppis zum esse! ‚Ein Kreis besitzt eine Fläche von 16 cm zwei (Quadratcentimeter). Berechne den Kreisumfang. Runde auf ganze cm. Nimm für Pi-Pi-Pipi 22 7.

Max Aufgabenbüchlein! ***Blättert drin.*** Läck, mönd die vil mache: Mathe Siite 73, 8 bis 15/ Gedicht auswendig/ Franzwörter Test Freitag/ Grammatik W12/ Klausur unterschreiben/ Arbeitsblatt A3, Dreiecke konstruieren mit KB(Konstruktionsbericht).

Moritz Mit KB? Was söll jetz da wieder heisse? Zeig emol! KB? Villicht ‚Kinderbeschäftigung'

Max Oder ‚Kalter Brei' oder ‚Kau brav'

Moritz Oder ‚Klosterbräu'

Max Du Moritz, meinsch mir hend öppis verpasst, wo mir weg gsi sind?

Moritz Verpasst? I weiss nöd recht. Aso i de Schuel sind mir glaub scho e chlii hinedrii.

Rap: ‚Verpasst'/ Max und Moritz im Wechsel/ Lichtwechsel

Max Präsens Perfekt Futur Aktiv

Moritz Dehnung Plural Aufsatz Passiv

Max Adjektiv Substantiv Nebensatz Kommata

Moritz Lies genau - Schreib es neu - Sprich schön laut - Falsch

Beide Verpasst verpasst verpasst verpasst!

Max Dreisatz Abstand Wurzel Zähler

Moritz Primzahl Binom Summe Fehler

Max Algebra Hunderter Zahlenstrahl Thaleskreis

Moritz Mach's im Kopf – Denk mal nach – Wiederhol – Stop

Beide Verpasst verpasst verpasst verpasst!

Diktat Entwurf Subjekt Bericht

Objekt Notiz Beschrieb Gedicht

Genitiv Kommentar Attribut Tastatur

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Streng dich an – Pass gut auf – Schlaf nicht ein – Los!

Beide Verpasst verpasst verpasst verpasst!

Prozent Produkt Summand Potenz

Betrag Rabatt Verlust Kadenz

Resultat Quotient Dezimal Parallel

Sitz schön grad – Steh schon auf – Komm schon her – Schnell

Beide Verpasst verpasst verpasst verpasst!

Singen Lesen Rechnen Schreiben

Mathe Franz Chemie Physik

Prüfungsangst Misserfolg Nachtarbeit Notenqual

Kannst du's auch – Bist du schlau – Lern's genau – Wau!

Beide Verpasst verpasst verpasst verpasst!

Max Devör hend mir vil vo de Welt gseh…

Moritz Und fremdi Sproche gredt…

Max Und fremdi Lüt kenne glernt…

Moritz Und glebt…

Max Und überhaupt: Schuelweisheit isch jo no nöd Lebesweisheit.

Licht/ Setzen sich auf Bank/ Bild Lämpel erscheint.

Beide Aber ohni Schuel goht's halt au nöd.

Schlüsselgeklapper/ Auftritt Lehrer Lämpel, geht langsam und gebückt.

Moritz Du, da isch doch de Lämpel. Weisch no?

Machen im folgenden Lämpel nach/ Erhobener Zeigefinger/ Buch unterm Arm.

Moritz Also lautet ein Beschluss,

Dass der Mensch was lernen muss.

Max Nicht allein das ABC

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag eng GmbH in Belp

Bringt den Menschen in die Höh';

Moritz Nicht allein in Schreiben, Lesen
Übt sich ein vernünftig Wesen;

Max Nicht allein in Rechnungssachen
Soll der Mensch sich Mühe machen,

Moritz Sondern auch der Weisheit Lehren
Muss man mit Vergnügen hören.

Setzen sich lachend

Max Meinsch, de würd üs no e paar Sache biibringe?

Moritz Mir chönd en jo froge.

Beide ***rufen.*** Herr Lämpel! Herr Lämpel!

Lämpel schaut sich kurz um, geht weiter.

Beide Herr Lämpel!!!

Max Du, i glaub, de ghört nüme guet.

Moritz Komisch, de hät doch früener jede Mucks ghört im Schuelzimmer.

Max Villicht hät er es Ghörtrauma - waisch nüme - siini Tabakpfiife…

Moritz Meinsch?

Übergang Bilder vierter Streich: Licht langsam zurück, Hintergrundmusik

Erzähler Nun war dieser brave Lehrer
Von dem Tobak ein Verehrer,
Was man ohne alle Frage
Nach des Tages Müh und Plage
Einem guten, alten Mann
Auch von Herzen gönnen kann.
Einstens, als es Sonntag wieder
Und Herr Lämpel, brav und bieder,

Leseprobe
Copyright by teaterverlag elgg GmbH in Belp

In der Kirche mit Gefühle
Sass vor seinem Orgelspiele,
Schlichen sich die bösen Buben
In sein Haus und seine Stuben,
Wo die Meershaumpfeife stand;
Max hält sie in seiner Hand;
Aber Moritz aus der Tasche
Zieht die Flintenpulverflasche.
Und geschwinde, stopf, stopf, stopf!
Pulver in den Pfeifenkopf. –
Jetzt nur still und schnell nach Haus,
Denn schon ist die Kirche aus.-
Eben schliesst in sanfter Ruh
Lämpel seine Kirche zu;
Und mit Buch und Notenheften
Nach besorgten Amtsgeschäften
Lenkt er freudig seine Schritte
Zu der heimatlichen Hütte;
Und voll Dankbarkeit sodann
Zündet er sein Pfeifchen an.
„Ach“, spricht er, „Die grösste Freud
Ist doch die Zufriedenheit!“
Rums!! – Da geht die Pfeife los
Mit Getöse, schrecklich gross.
Tabakdose, Tintenfass,
Ofen, Tisch und Sorgensitz
Alles fliegt im Pulverblitz.
Als der Dampf sich nun erhob,
Sieht man Lämpel, der gottlob
Lebend auf dem Rücken liegt;

Leseprobe
Copyright by Textverlag Bigg GmbH in Belp

Doch er hat was abgekriegt.
Nase, Hand Gesicht und Ohren
Sind so schwarz als wie die Mohren,
Und des Haares letzter Schopf
Ist verbrannt bis auf den Kopf.
Wer soll nun die Kinder lehren
Und die Wissenschaft vermehren?
Wer soll nun für Lämpel leiten
Seine Amtestätigkeiten?
Woraus soll der Lehrer rauchen,
Wenn die Pfeife nicht zu brauchen?
Dieses war der vierte Streich,
Doch der nächste folgt sogleich.
Licht/ Bild weg

Max Ich glaube fascht, dä Lämpel müend mir vergesse. Dä bringt üs nünt me bii.

Moritz ’s gseht so uus. Chom, denn probiered mir’s nomol selber. Lies nomol e Ufgob vor. ***Drückt ihm das Mathebuch in die Hand.***

Max Okey! ***Schlägt Buch blind irgendwo auf, liest stotternd vor.*** Also: ’Max und Moritz haben bei der Witwe Bolte vier Hühner gestohlen und fliehen auf ihren Fahrrädern mit einer Geschwindigkeit von 30 Kilometern in der Stunde. Lisa hat den Diebstahl entdeckt und verfolgt die beiden eine Minute später mit einer Geschwindigkeit von 35 Kilometern in der Stunde. Nach wie vielen Minuten hat Lisa die beiden Lümmel eingeholt?’

Moritz Nach wie vielen Minuten hat Lisa die beiden Lümmel eingeholt?

Max …die beiden Lümmel eingeholt?

Schauen sich an.

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag elgg GmbH in Belp

Beide D Lisa!!

Max Jetz cha üs nur no de Onkel Fritz helfe.

Max und Moritz ab.

Ohne Pause Szene 4

4. Szene

Auftritt Pia, SchülerInnen 1-5 und weitere

Pia ***zu Schüler 1***. Häsch scho ghört, de Max und de Moritz sind zrugg.

Schüler 1 Was! De Max und de Moritz? Git's jo nöd! ***Zu Schüler 2***. Weisch de neuscht scho? De Max und de Moritz sind zrugg. Füf Johr sind's weg gsi. D Pia het mit ene gred.

Schüler 2 Ehrlich! Verzell kei Seich! ***Zu Schüler 3***. He, de Max und de Moritz sind zrugg.

Schüler 3 De Max und de Moritz! Weisch wie geil!

Schüler 4 Wa seisch, wer isch zrugg?

Schüler 5 De Max und de Moritz? Jetz git's Aeggschen!

Lied: Juhe!

Schüler bei Bank, Arme eingehängt, schunkeln zur Musik. Scheinwerfer.

Schüler Juhe! Juhe! Juhe! Juhe!

Mir hend de Max und Moritz gseh!

Juhe! Juhe! Juhe! Juhe!

Bald werdet neui Streiche gscheh!

Juhe! Juhe! Juhe! Juhe!

Licht/ Auftritt Bolte, Böck, Zuckerbeck, Müller, Lämpel, Onkel Fritz.

Bolte Was isch au do für en Lärme? Hend ihr öppis z fiire?

Leseprobe
Copyright by teaterverlag elgg GmbH in Belp

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse

teaterverlag elgg in Belp GmbH
im Bahnhof
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09
Fax: 031 819 89 21
E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch